

Tromb. **D**er läßt sich alles ja in Galla sehn /  
Ich armer Schein wil auch allein nicht schlaffen.  
Auf wessen Wohlergehn trinck ich den doch ?  
Aufs Königs ? Der ist mir zu hoch.  
Der Stadt ? Die acht / in Müßiggänger nicht.  
Der Handelschafft ? Ich handle nicht.  
Der Inclination ? Ich liebe nicht.  
Der Weisen ? Darauf schlägt man nicht.  
Auf wen dann ist der Trunck gericht ?  
Auf Brüderschafft ? Hernach zum Überfluß.  
Auf mich. Den Quisque sibi proximus.

(Er trinckt lustig herum.)

Wie schöne scheint der liebe Nebensafft !

Herz Brutus, schaue hier /

Diß Glaß gilt dir /

Allon / auf gute Brüderschafft !

Herm. (Ich muß dem Sext von fremder Schönheit sagen /  
Valerien sich zu entschlagen.)

Mein Collatin, es lebe dein Gemahl /

Die Crone aller keuschen Frauen /

Die schönste so in Latien zu schauen !

Sext. (Welch / unverset ämte Schmeicheley !)

Coll. War istis / an Schönheit / Tugend / Zucht /  
Trägt diese Welt nicht eine gleiche Frucht.

Tromb. (Genug Recommendation  
Zu einer neuen Kron.)

Sext. Ich mercke bey mir ein Begehren /  
Um sie persöhnlich zu verehren.

Val. (O Anschlag / der mir mißgefält !)

Sext Ist es erlaubt / ihr auff zu warten ?

Tromb. (Darnach ihr die Bedienung stellt.)

Collat. Der Prinz begleite mich nach meinen Garten.

Herm. Nur kurze Zeit / um eine Lust zu sehn.

Was ich befohlen / laßt geschehn.

Tromb. A la Bouré. — Die Pauken müssen schallen.

(So bald er die Pauken zu schlagen beginnet / fährt die ganze  
Tafel Augenblicks in die Höhe.)

D

Sext